

Antrag Nr. 24-F-22-0064

CDU und FDP

Betreff:

Wasserspender an Schulen
-Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 30.10.2024-

Antragstext:

Die Vorteile einer regelmäßigen und ausreichenden Flüssigkeitszufuhr für den Körper sind hinlänglich auch für den Schulbetrieb nachgewiesen, gerade vor dem Hintergrund steigender Temperaturen. Auch wenn die Versorgung der Schüler mit Essen & Trinken grundsätzlich in der Verantwortung der Eltern liegt, ist ein jederzeitiger Zugriff auf das Grundnahrungsmittel Trinkwasser auch im schulischen Alltag geboten. Vor dem Hintergrund der Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung ist die ausreichende Zufuhr von Trinkwasser elementar.

In vielen Unternehmen, Verwaltungen oder bspw. in Krankenhäusern ist es seit Jahren gängige Praxis, Wasserspender direkt über Einmalbecher oder das Nachfüllen eigener Trinkflaschen zu nutzen.

Im Jahre 2012 waren fünf Grundschulen mit einem Trinkbrunnen versorgt, vgl. Bericht des Magistrats vom 09.07.2012 zu Beschluss-Nr. 0066 vom 25. April 2012 (SV-Nr. 12-F-03-0056).

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu berichten,

1. in welchen Schulen derzeit Wasserspender bzw. Trinkbrunnen für die Schülerinnen und Schüler frei zugänglich installiert sind und welche Kriterien hierfür aufgestellt wurden (bspw. Anzahl der Schüler, Einbindung bzw. Mitnutzung der Schulkindbetreuungen oder Nachmittags-AGs etc.),
2. ob, und wenn ja, welche Schulen Bedarf an einer derartigen Installation angemeldet haben,
3. mit welchen Kosten für die Installation sowie den Betrieb zu rechnen ist,
4. ob bei Neubauten bzw. Generalsanierungen Wasserspender bzw. Trinkbrunnen sogleich mit eingeplant werden.